

Luthers Morgensegen:

Ich danke dir, mein himmlischer Vater,
durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
dass du mich diese Nacht vor allem Schaden
und Gefahr behütet hast, und bitte dich,
du wollest mich diesen Tag auch behüten
vor Sünden und allem Übel,
dass dir all mein Tun und Leben gefalle.
Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele
und alles in deine Hände.
Dein heiliger Engel sei mit mir,
dass der böse Feind keine Macht an mir finde. Amen

Am Mittag

Auf der Höhe des Tages halten wir inne.
Lasset uns Herzen und Hände erheben zu Gott,
der unseres Lebens Mitte ist:
Herr, unser Gott, lass uns vor dir stehen mitten im Tagwerk,
gib uns den Mut und die Kraft,
dass wir das Eine suchen,
dass wir tun, was Not ist,
lass uns wandeln vor deinen Augen. Amen

Am Abend

Unser Abendgebet steige auf zu dir, Gott,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.
Dein ist der Tag, und dein ist die Nacht.
Lass, wenn des Tages Schein vergeht,
das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.
Geleite uns zur Ruhe der Nacht
und dereinst zur ewigen Vollendung. Amen

Psalm 23

**Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.**

**Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.**

**Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.**

**Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei
mir, dein Stecken und Stab trösten mich.**

**Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.**

**Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.**

**Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,**

**und ich werde bleiben im Hause des
HERRN immerdar.**

Psalm 139

Gott, du erforschst mich und kennst mich.
Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das du, Gott, nicht schon wüsstest.

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich
kann sie nicht begreifen.

Wohin soll ich gehen vor deinem Geist,
und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

Führe ich gen Himmel, so bist du da;
bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

Sprache ich: Finsternis möge mich decken
und Nacht statt Licht um mich sein

so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,
und die Nacht leuchtete wie der Tag.

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz;
prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin,
und leite mich auf ewigem Wege.

STUNDENGEBET

GEBET ZUR TAGESZEIT

LIED

Psalm 23
oder
Psalm 139

Geschichten von Jesus

STILLE

VATERUNSER

LIED

SEGEN